

Z

„Ein.
kulturbistorisches
Kleinod“

(Neue Freie Presse, Wien.)

Friedrich Nicolai

Reise durch das katholische
Deutschland
1781

Merkwürdigkeiten und Kultur-
kuriosa aus der Zeit Friedrichs
d. Großen u. Kaiser Josefs II.

Z

„Ein
**Sitten-
gemälde**

in wuchtigen Massen“

(Neue Freie Presse, Wien.)

Auf erlesenes Antikdruckpapier gedruckt, reizvoll im Stil von „Damals“ geb. M. 16.50.

Das Börsenblatt schreibt:

„Das Buch erweckt die Erinnerung an eine der eigenartigsten Buchhändlerpersönlichkeiten ihrer Zeit, an einen Jugend- und Kampfgenossen Lessings und Freund Mendelssohns und Herders. Nicolai erscheint als nicht allein des Wortes mächtiger Autor, sondern auch als ein überaus scharfer und gründlicher Beobachter und temperamentvoller Beurteiler. Sein Urteil ist verblüffend sicher. Alle Fehler und Vorzüge, die wir heute an unseren stammverwandten Nachbarn verurteilen oder schätzen, treten uns in wahrhaft plastischer Schilderung entgegen.“

Die Deutsche Verlegerzeitung schreibt:

„In der Küche des deutschen Buchhandels wird zurzeit etwas viel literarisches Dörrgemüse gekocht. Das vorliegende Werk ist ein wirklicher Neudruck, der schon deshalb Beachtung verdient, weil Nicolais spitze Feder tapfer in die Hohlheiten und Außerlichkeiten der damaligen Sitten sticht, die mit denen unserer vom Kino- und Lingeltangelbazillus infizierten Zeit manchen verwandten Zug haben. Auf Jahrmärkten vergnügen, Korruption, Fressen und Saufen fallen seine Hiebe, und mit Wohlgefallen leuchtet er hinter die Maske der mechanischen Religionsübungen.“

Weitere Pressestimmen, die durchwegs den ungeheuren kulturhistorischen Wert des ungemein interessanten Buches hervorheben:

Bitte aufmerksam zu lesen.

Leipziger Neueste Nachrichten (Ein sehr zeitgemäher Neudruck) — Linzer Tagblatt (Er wirkt schneidend wahr) — Zeitschrift für internationalen Fremdenverkehr, Zürich (Ein amüsanter Buch mit vielen Bosheiten) — Schwäbischer Merkur, Stuttgart (Unterhaltliches Kulturbild aus der Aufklärungszeit) — Neues Grazer Abendblatt (Ein wertvolles Werk) — Alpenland Innsbruck (Ausschlagreiches Sittenbild) — Passauer Zeitung — Prager Tagblatt (Ein kulturhistorisch hochinteressantes Buch) — Südtiroler Landeszeitung, Meran (Ein ebenso amüsanter wie wertvolles Buch) — Moderne Welt, Wien (Es wird viel Vergessenes und wirklich Interessantes lebendig) — Münchener Neueste Nachrichten — Tägliche Rundschau, Berlin — Deutsche Revue, Stuttgart — Deutsche Arbeit, Prag (Mit beißender Ironie und schlagfertigem Sarkasmus) — Berliner Börsenkurier — Innsbrucker Nachrichten (Ein wertvoller Zeitspiegel) — Kölner Tageblatt — Ausland und Heimat, Zürich (Von vielen Dingen, die heute zur Reise gelangten, kann man damals die Wurzeln erkennen) — Neues Wiener Tagblatt — Rosegggers Heimgarten („Alles wie heut“... bis auf die unmöglich gewordenen ungeheuren Fressereien) — Deutsche Rundschau (Paetel, Berlin) (Es ist äußerst unterhaltsam zu sehen, wie sich in diesem Kapfe die von ihm bereifte Welt malt. Kulturhistorisch haben seine Bemerkungen trotz oder vielleicht wegen ihrer Einseitigkeit großen Wert).

BITTE! Ich wünsche mir, daß Sie dieses ganz hervorragende Buch im Fenster ausstellen, **BITTE!** sich tätig dafür verwenden. Um Ihnen jedes Risiko abzunehmen, stelle ich folgendes

Vorzugsangebot:

Ich offeriere A) mit 35% Barrabatt u. Rem. Recht bis 1. Okt. B) mit 40% glatt Barrabatt ohne Rem. Recht. — Verlangzetteln anbei.

Leipzig-Wien.
Aust. b. Staa.

Leonhardt-Verlag.